Sport

Zum Auftakt in Feierlaune

Eishockey Dem EHC Wetzikon gelingt ein Start nach Mass. Der Oberländer Erstligist bezwingt den hartnäckigen Aufsteiger Luzern letztlich klar 5:1.

Pascal Andenmatten

Auch Stürmer Gian Andrea Thöny reihte sich bei Wetzikon unter die Torschützen ein. Foto: David Kündig

Über 800 Zuschauer gaben dem Jubiläumsspiel zum 70. Geburtstag des EHC Wetzikon beim Erstliga-Meisterschaftsstart eine würdige Kulisse. Und sie wurden nicht enttäuscht. Gleich mit 5:1 fertigten die in schwarzen Retro-Shirts angetretenen Oberländer den Aufsteiger aus Luzern ab.

Natürlich klappte zu Beginn noch nicht alles wie am Schnürchen. Der EHCW benötigte etwas Aufwärmzeit und hatte nach sechs Minuten, als Toni Szabo auf die Strafbank geschickt wurde, bereits die erste heikle Situation zu meistern. Luzern kam zu guten Chancen, nach einem Querpass von Gianmarco Guidon stand Remo Gabathuler alleine vor dem Tor – Goalie Odin Neuenschwander reagierte aber glänzend.

Schon früh auf Kurs

Wenig später liess Simon Zumbach eine Riesenchance aus, Yves Bader schnappte sich im Gegenzug die Scheibe und traf im Alleingang zum 1:0 für den EHCW (16.). Keine Minute später erhöhte Rückkehrer Gian Andrea Thöny mit einem präzisen Schuss sogar auf 2:0.

Die Reaktion der Gäste auf den Doppelschlag liess aber nicht lange auf sich warten: Nur 80 Sekunden nach dem 2:0 konnte Emanuel Guidon wieder verkürzen. Für die Wetziker war das Gegentor aber kein Schock, sondern vielmehr ein Weckruf. Noch vor der ersten Pause schloss Szabo eine Kombination mit Timon Vesely und Thöny die Wetziker erfolgreich ab – 3:1.

Im anschliessenden torlosen Mitteldrittel blieb Luzern stets hartnäckig und erkämpfte sich auch die eine oder andere vielversprechende Chance. So richtig in Bedrängnis kam der EHCW aber dennoch nicht.

In der Offensive sündigte das Team von Roger Keller hingegen vor allem im Powerplay. Von insgesamt sieben kleinen Strafen gegen Luzern vermochten die Wetziker keine zu nutzen, in der 40. Minute spielte das Heimteam sogar eine volle Minute erfolglos in doppelter Überzahl. Doch Yannik Peter, der frühere Wetziker im Gehäuse der Zentralschweizer, blieb stets aufmerksam.

Besser klappte es dann bei personellem Gleichstand im Schlussabschnitt: Gianni Brandi umspielte Peter, sein Versuch prallte zwar vom Pfosten ab, doch Nino Marzan reagierte gedankenschnell – und traf direkt aus der Luft zum 4:1 (52.). Luzern gab sich noch nicht geschlagen. Es dauerte schliesslich bis zur 55. Minute, ehe Thöny mit dem fünften Treffer alles klar machte.

Ein kämpferischer Auftritt

Eishockey Der EHC Dübendorf feiert gegen Huttwil den ersten Saisonsieg in der MSL.

Der EHC Dübendorf gewinnt in Huttwil 3:2 und sichert sich damit die ersten Punkte in der neuen MSL-Saison. Nachdem die Glattaler im ersten Abschnitt relativ souverän zu einem 2:0-Vorsprung gekommen waren, drehte Huttwil auf und verkürzte im Mitteldrittel auf 2:3. Den knappen Vorsprung brachte Dübendorf mit einer soliden Teamleistung und Kampfgeist letztlich über Zeit.

«Wir hatten ein sehr gutes Startdrittel mit zahlreichen Chancen, schossen aber nur zwei Tore», sagte EHCD-Coach Reto Stirnimann. «Huttwil spielte danach besser als wir. Aber wir hielten mit der Bereitschaft zur Aufopferung dagegen, das hat die Mannschaft gut gemacht.»

Für die konzentriert ins Auswärtsspiel gestarteten Dübendorfer schoss Cyrill Kreis in der vierten Minute aus spitzem Winkel den frühen und wichtigen Führungstreffer. Die Glattaler blieben die aktivere und bessere Mannschaft, Huttwil wirkte etwas fahrig. Marco Suter verpasste vorerst das 2:0 nach einem schönen Lauf; sein Abschluss prallte vom Aussenpfosten ab (11.). Vier Minuten später erzielte er den zweiten Treffer im Powerplay dann doch.

Huttwils Steigerung

Der Vorsprung des EHCD war verdient, Kris Schmidli verpasste ein noch höheres Skore vor der ersten Pause nur sehr knapp. Nach der ersten Pause spielte Huttwil entschlossener auf, das Geschehen wurde ausgeglichener. Sven Nägeli hatte den Anschlusstreffer auf dem Stock, doch EHCD-Keeper Remo Trüb parierte gewohnt ruhig.

Andererseits blieb Dübendorf gefährlich und verzeichnete regelmässig erfolgversprechende Vorstösse. Für den Ausbau der Führung fehlten aber immer wieder entscheidende Zentimeter. Dafür verkürzte Sandro Hain für die nun stärker werdenden Gastgeber mit einem harten Flachschuss (35.). Nur 33 Sekunden später beantwortete Steven Widmer den Anschlusstreffer auf identische Art und Weise – 1:3. Aber jetzt drückte Huttwil vehement. Stirnimann nahm sein Timeout, wollte den Vorsprung in die Pause retten.

Fokus auf Defensive

Mittels «Bully – Goal» schoss Patrick Meyer nur vier Sekunden vor der zweiten Sirene den erneuten Anschlusstreffer dann doch. Die Glattaler konzentrierten sich im Schlussabschnitt noch stärker auf eine gesicherte Defensive und spielten einfach. Das führte dazu, dass Huttwil trotz Feldüberlegenheit nur selten in Abschlusspositionen kam.

Naturgemäss musste Huttwil die offensiven Bemühungen noch mehr intensivieren. Die Glattaler blieben diszipliniert, hielten ihre Stellungen und brachten mit grossem Kampfgeist und vereinzelten blauen Flecken den knappen Vorsprung vor nur 217 Zuschauern letztlich über die Zeit.

Beat Gmünder

Fakten und Resultate

Eishockey

MSL, 2. Runde: Huttwil - Dübendorf 2:3. Lyss - Basel 0:2. Düdingen - Bülach 3:4 n.V. Martigny - Arosa 3:1. Chur - Wiki 5:1. Thun - Seewen 0:1.

1.	Basel	2	2	0	0	0	5:0	6
2.	HCV Martigny	2	2	0	0	0	8:4	6
3.	Chur	2	1	0	0	1	8:6	3
4.	Dübendorf	2	1	0	0	1	4:4	3
5.	Lyss	2	1	0	0	1	2:3	3
6.	Wiki-Münsingen	2	1	0	0	1	5:8	3
7.	Huttwil	2	1	0	0	1	6:5	3
8.	Bülach	2	0	1	1	0	8:8	3
9.	Seewen	2	1	0	0	1	4:4	3
10.	Thun	2	0	1	0	1	5:5	2
11.	Düdingen	2	0	0	1	1	3:7	1
12.	Arosa	2	0	0	0	2	3:7	0

Huttwil - Dübendorf 2:3 (0:2, 2:1, 0:0) – 217 Zuschauer. – SR: Schüpach (Spieler, Bachelut). – Tore: 4. Kreis (Pfister) 0:1. 15. Suter (Hurter, Schmidli; Ausschluss Minder) 0:2. 35. Hain (Schütz) 1:2. 36. Widmer (Schnüriger) 1:3. 40. Meyer (Lüdi) 2:3. – Strafen: 4x2 gegen Huttwil, 2x2 plus 10 (Widmer) gegen Dübendorf. – Dübendorf: Trüb, Leu, Breiter; Roth, Hebeisen; Piai, Hurter; Stettler; Widmer, Schnüriger, Zanzi; Schmidli, Suter, Neff; Hauser, Pozzorini, Derder; Kreis, Röthlisberger, Pfister. – Bemerkungen: Timeout 38.14 durch Dübendorf. Huttwil ab 59.15 – 59.55 ohne Torhüter.

Die nächsten Spiele. Dienstag, 24. September: Basel - Seewen. Wiki - Thun. – Mittwoch, 25. September: Bülach - Dübendorf, Düdingen - Lyss. Chur - Arosa. Huttwil - Martigny.

1. Liga, Ostgruppe, 1. Runde: Wetzikon - Luzern 5:1. Frauenfeld - Reinach 3:1. Wil - Argovia Stars 3:1. Burgdorf - Prättigau 6:1. Bellinzona - Rheintal 8:1. Herisau - Pikes Oberthurgau x:x.

1.	Wetzikon	27	18	2	2	5	123:78	60
2.	Arosa	27	15	5	0	7	140:80	55
3.	Frauenfeld	27	17	1	1	8	123:87	54
4.	Bellinzona	27	14	4	2	7	108:84	52
5.	Wil	27	14	4	0	9	127:96	50
6.	Herisau	27	13	1	5	8	87:82	46
7.	Pikes	27	12	1	3	11	105:99	41
8.	Prättigau	27	12	0	2	13	80:93	38
9.	Uzwil	27	10	2	2	13	79:83	36
10.	Argovia Stars	27	8	1	1	17	66:98	27
11.	Rheintal	27	4	3	3	17	79:141	21
12.	Reinach	27	1	0	3	23	49:145	6

Wetzikon - Luzern 5:1 (3:1, 0:0, 2:0) – 817 Zuschauer – SR: Baum; Bopp/Kobza. – Tore: 16. Bader 1:0. 17. Thöny (Buchmüller, Vesely) 2:0. 18. Guidon (Kuster) 2:1. 19. Szabo (Vesely, Thöny) 3:1. 52. Marzan (Brandi, Bader) 4:1. 55. Thöny (Vesely, Wittwer) 5:1. – Strafen: 4x2 gegen Wetzikon, 7x2 gegen Luzern. – Wetzikon: Neuenschwander; Brotzge, Schneider, Marzan, Schaub, Luchsinger, Wittwer, Jutz, Röllin; Laimbacher, Buchmüller, Szabo, Brandi, Rykart, Thöny, Meier, Marzan, Bader, Vesely, Beer, Eggimann.

Die nächsten Spiele. Samstag, 28. September: Reinach - Bellinzona. Burgdorf - Argovia Stars. Luzern - Herisau. Pikes Oberthurgau - Frauenfeld. Rheintal - Wil. – Sonntag, 29. September: Prättigau-Herrschaft - Wetzikon.

2. Liga, Gruppe 2, 1. Runde: Illnau-Effretikon - Lenzerheide 3:1. Dürnten - St. Gallen 6:4. Dielsdorf-Nie. - Wallisellen 4:3 n.V. Engiadina - St. Moritz 0:3. Kreuzlingen - Weinfelden 6:4.

Rangliste (je 1 Spiel): 1. St. Moritz 3. 2. Dürnten Vikings 3. 3. Kreuzlingen 3. 4. Illnau-Effretikon 3. 5. Dielsdorf-Niederhasli 2. 6. Wallisellen 1. 7. St. Gallen 0. 8. Weinfelden 0. 9. Lenzerheide 0. 8. 10. Engiadina 0.

Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 6, 7. Runde: Rüti - Widnau 3:2. United Zürich - Bazenheid 2:5. Seuzach - Kreuzlingen 1:4. Bassersdorf - Lugano U21 2:2. Wil 2 - Calcio Kreuzlingen 4:3. Chur - Amriswil 4:1. Uzwil - Weesen 2:3.

1.	Chur 97	7	5	1	1	(18)	29:9	16
2.	Kreuzlingen	7	4	1	2	(19)	19:13	13
3.	Wil 2	7	4	0	3	(16)	21:15	12
4.	Amriswil	7	4	0	3	(17)	21:17	12
5.	Bazenheid	7	4	0	3	(18)	16:17	12
6.	Seuzach	6	3	1	2	(9)	14:13	10
7.	Rüti	7	3	1	3	(14)	17:13	10
8.	Widnau	7	3	1	3	(18)	15:15	10
9.	Weesen	6	3	0	3	(13)	11:16	9
10.	Calcio Kreuzl.	7	3	0	4	(14)	13:14	9
11.	Bassersdorf	7	2	3	2	(15)	18:14	9
12.	Uzwil	7	2	2	3	(15)	10:9	8
13.	Lugano U-21	7	2	2	3	(16)	12:12	8
14.	United Zürich	7	0	0	7	(21)	7:46	0

Rüti - Widnau 3:2 (2:1). – Tore: : 19. Rastoder 1:0. 28. Lo Re 1:1. 31. T. Syla 2:1. 73. Lässer (Handspenalty) 2:2. 91. E. Syla 3:2. – Rüti: Calendo; Belotti, Erbinel, Küng, Sejdiu; Hämmerli, Milano, E. Syla, Hoxhaj; Rastoder; T. Syla.

Die nächsten Spiele. Samstag, 28. September: Widnau - Lugano U21. Kreuzlingen - United Zürich. Amriswil - Uzwil. Bazenheid - Chur. Weesen - Bassersdorf. Calcio Kreuzlingen - Seuzach. – Sonntag, 29. September: Rüti - Wil 2.

2. Liga, Gruppe 2, 6. Runde: Uster - Oerlikon/Polizei 5:0. SV Schaffhausen - Effretikon 6:2. Brüttisellen-Dietlikon - FC Schaffhausen 2 1:6. Dübendorf - Wetzikon 1:1. Greifensee - Gossau 0:1. Diessenhofen - Wiesendangen 1:1.

1.	Oerlikon/Pol.	6	5	0	1	(14)	16:10	15
2.	Diessenhofen	6	3	3	0	(15)	12:7	12
3.	SV Schaffh.	6	3	2	1	(17)	18:12	11
4.	Uster	6	3	1	2	(9)	15:9	10
5.	Effretikon	6	3	0	3	(18)	10:13	9
6.	Phönix Seen	5	2	2	1	(10)	12:10	8
7.	FC Schaffh. 2	6	2	2	2	(21)	13:14	8
8.	Gossau	4	2	1	1	(11)	10:7	7
9.	Dübendorf	5	2	1	2	(13)	12:7	7
10.	Greifensee	6	2	1	3	(9)	6:7	7
11.	Wetzikon	5	1	1	3	(9)	9:13	4
12.	Brüttisellen-D.	6	1	1	4	(9)	8:17	4
13.	Wiesendang.	6	1	1	4	(11)	10:17	4
14.	Wallisellen	5	1	0	4	(12)	6:14	3

SV Schaffhausen - Effretikon 6:2 (2:1). – Tore: 7. Gmür (Penalty) 1:0. 9. Bolli 2:0. 23. Anioke 2:1. 47. Bolli 3:1. 58. Panzer 3:2. 72. Di Lionardo 4:2. 82. Diener 5:2. 86. Gröbli 6:2. – Effretikon: Kläy; Müller, Lienhard, Steiner (73. Bärtschi), Heimgartner (38. Emrulahi); Shahinaj, Dabic; Giger; Zulfikari (46. Panzer), Anioke, Murati (46. Danko). – Verwarnungen: 5 gegen SV Schaffhausen, 3 gegen Effretikon.

Brüttisellen-Dietlikon - FC Schaffhausen 2 1:6 (1:1) – Tore: 38. S. Ben Mahfoudh 1:0. 45. Casciato 1:1. 53. Casciato 1:2. 60. Cooper 1:3. 63. Casciato 1:4. 68. Tanzillo 1:5. 81. Demhashaj 1:6. – Brüttisellen-Dietlikon: Hirzel, P. Quattrocchi, Adili, Djukaric, Gallani, Evangelisti (46. Alic), Merlo, (81. Sisic), D. Krebs, S. Ben Mahfoudh, Zecirovci (73. A. Ben Mahfoudh, Amzai (61. D. Quattrocchi). – Verwarnungen: 2x Schaffhausen.

Uster - Oerlikon/Polizei 5:0 (3:0) – 150 Zuschauer – SR: Hofmann. – Tore: 35. Cennerazzo (Penalty) 1:0. 39. Dzepo 2:0. 45. (+2) Sleiman 3:0. 60. Dzepo 4:0. 70. (Eigentor) Murrell 5:0. – Uster: Sturzenegger (23. Sakipi); Schläpfer, Rüegg, Steinmetz, Barreiro, Demasi (64. Bozkir), Kuelo (23. Sakipi) Cennerazzo (80. Ravnobaja), Knecht, Dzepo (75. Rama), Sleiman (73. Sigrist). – Verwarnungen: 86. Frangella, 87. Sigrist, 92. Mustafa. – Bemerkungen: 24. Platzverweis Sturzenegger, 82. Pfostenschuss Steinmetz.

Dübendorf - Wetzikon 1:1 (0:0). – Tore: 59. Marjanovic 1:0. 76. Maddaloni 1:1. – Dübendorf: Ursprung; Blantas (77. Frefel), Bissegger, Kqira, L. Pergolis; Gashi (46. Da Silva Pereira), Nef, Hoti (81. Schuler), Ferati, Angliker; Marjanovic. – Wetzikon: Schmidmajer; Scholl, Käslin, Camenisch, Friebe (80. Burlet); Arpagaus (21. Ott), Huber, Ocaktan (46. Niessl), Mullarkey, Hartmann (46. Maddaloni), Piccinni. – Verwarnungen: 2x Dübendorf.

Greifensee - Gossau 0:1 (0:0). – Tor: 50. J. Müller 0:1. – Greifensee: T. Ley; Risi, Laue, P. Ley, Jenni; Brändli, Aabdouri, Schaich, Schmid, N. Fikic, Burkart. – Gossau: Ege; Dörig, Migliore, Meyer, Carnuccio; Kündig, Meier, De Nunzio; Gashi; Niffeler, J. Müller.

Die nächsten Spiele. Dienstag, 24. September: Phönix - Wallisellen. – Mittwoch, 25. September: Gossau - Wetzikon. – Samstag, 28. September: Wiesendangen - Brüttisellen. Effretikon - Diessenhofen. Wallisellen - Uster. Wetzikon - Greifensee. – Sonntag, 29. September: Oerlikon/Polizei - Dübendorf. Gossau - SV Schaffhausen. Schaffhausen 2 - Phönix.

3. Liga, Gruppe 3, 5. Runde: Herrliberg 2 - Dübendorf 4:0. Pfäffikon 2 - Fällanden 3:3. Racing Club - Volketswil 1:1. Höngg 2 - Rümlang 4:0. Seefeld 2 - Schwamendingen 1:2. Regensdorf 2 - Embrach 2 0:0.

Rangliste (je 5 Spiele): 1. Höngg 2 15. 2. Volketswil 13. 3. Schwamendingen 12. 4. Rümlang 7. 5. Dübendorf 2 7. 6. Seefeld 2 7. 7. Embrach 2 5. 8. Fällanden 5. 9. Pfäffikon 2 4. 10. Regensdorf 2 4. 11. Herrliberg 2 3. 12. Racing Club 1.

3. Liga, Gruppe 4, 5. Runde: Fehraltorf - Glattbrugg 5:3. Niederweningen - Kloten 2:1. Bülach - Eisenbahner SV 2:0. Bassersdorf 2 - Veltheim 2:2. Neftenbach - Räterschen 1:2. Embrach - Seebach 6:2.

Rangliste: 1. Bassersdorf 2 5/11. 2. Veltheim 5/10. 3. Eisenbahner SV 5/10. 4. Bülach 3/9. 5. Embrach 5/9. 6. Fehraltorf 5/9. 7. Neftenbach 5/6. 8. Kloten 5/6. 9. Glattbrugg 5/4. 10. Niederweningen 5/4. 11. Räterschen 4/3. 12. Seebach 4/0.

3. Liga, Gruppe 6, 5. Runde: Rüti 2 - Weisslingen 2:0. Meilen - Hinwil 3:1. Zollikon - Mönchaltorf 1:2. Pfäffikon - Wetzikon 2 5:1. Stäfa - Herrliberg 1:1.

Rangliste: 1. Wald 4/10. 2. Pfäffikon 4/10. 3. Rüti 2 5/9. 4. Herrliberg 5/9. 5. Stäfa 5/9. 6. Meilen 4/7. 7. Wetzikon 2 5/6. 8. Mönchaltorf 4/4. 9. Zollikon 5/4. 10. Männedorf 2 4/3. 11. Hinwil 4/1. 12. Weisslingen 5/1.

Unihockey

Nationalliga A, 2. Runde: Uster - Köniz 6:9. Malans - Sarnen 8:4. Chur - Zug 4:7. Langnau - Rychenberg Winterthur 4:3. Grasshoppers - Wiler-Ersigen 8:7 n.V. Waldkirch-SG - Thun 8:2.

1.	Waldkirch-SG	2	2	0	0	0	15:7	6
2.	Langnau	2	2	0	0	0	10:8	6
3.	Grasshoppers	2	1	1	0	0	15:13	5
4.	Wiler-Ersigen	2	1	0	1	0	14:12	4
5.	Uster	2	1	0	0	1	15:9	3
6.	Zug	2	1	0	0	1	12:10	3
7.	Köniz	2	1	0	0	1	14:13	3
8.	Malans	2	1	0	0	1	12:11	3
9.	Chur	2	1	0	0	1	12:12	3
10.	Rychenberg	2	0	0	0	2	9:11	0
11.	Thun	2	0	0	0	2	7:16	0
12.	Sarnen	2	0	0	0	2	4:17	0

Uster - Köniz 6:9 (4:3, 2:3, 0:3) – 324 Zuschauer. – SR Preisig/Schädler. – Tore: 3. Hutzli 0:1. 4. J. Ledergerber (Maurer) 0:2. 7. Suter (Juhola) 1:2. 10. Juhola (Beerli) 2:2. 12. Suter (F. Bolliger) 3:2. 16. Juhola 4:2. 16. Hutzli (Jonne) 4:3. 24. Michel Pascal 4:4. 29. Hutzli (Nordh) 4:5. 31. J. Ledergerber 4:6. 35. Juhola (Steiger) 5:6. 37. Ledergerber 6:6. 41. Bolliger (Hutzli) 6:7. 44. Bolliger (Jonne) 6:8. 44. Nordh (Herzog) 6:9. – Strafen: Je 3x2.

Die nächsten Spiele. Samstag, 28. September: Thun - Uster. Rychenberg - Wiler-Ersigen. Köniz - Malans. Langnau - Chur. Sarnen - GC. Zug United - Waldkirch-SG.

1. Liga, Gruppe 2, 3. Runde: Glattal Falcons - Laupen 4:9. Zuger Highlands - Pfannenstiel Egg 8:6. Rheintal Widnau - Bülach 7:12. Herisau - Limmattal 4:5 n.V. InnerSchwyz - Zürisee 8:7 n.P. Jona-Uznach - Bassersdorf Nürensdorf 6:5 n.V.

2. Runde: Laupen - InnerSchwyz 2:8. Glattal - Widnau 4:7. Limmattal - Bülach 3:7. Bassersdorf - Herisau 4:12. Zürisee - Zuger Highlands 3:4.

Rangliste: 1. InnerSchwyz 3/8. 2. Herisau 3/7. 3. Bülach 3/6. 4. Rheintal Widnau 3/6. 5. Laupen 3/6. 6. Zuger Highlands 3/6. 7. Jona-Uznach 2/5. 8. Bassersdorf Nürensdorf 3/4. 9. Limmattal 3/2. 10. Zürisee 3/1. 8. Pfannenstiel 2/0. 10. Glattal Falcons 3/0.

Nationalliga A, Frauen, 2. Runde: Chur - Laupen 8:2. Zug - Frauenfeld 11:3. Kloten-Dietlikon - Berner Oberland 9:4. Red Ants Winterthur - Mendrisiotto 10:0. Emmental - Bern-Burgdorf 4:2.

1.	Emmental	2	2	0	0	0	15:2	6
2.	Piranha Chur	2	2	0	0	0	13:3	6
3.	Red Ants	2	1	0	0	1	13:4	3
4.	Zug	2	1	0	0	1	13:9	3
5.	Kloten-Dietlikon	2	1	0	0	1	12:9	3
6.	Bern-Burgdorf	2	1	0	0	1	7:7	3
7.	Laupen	2	1	0	0	1	8:10	3
8.	Frauenfeld	2	1	0	0	1	7:14	3
9.	Berner Oberland	2	0	0	0	2	5:14	0
10.	Mendrisiotto	2	0	0	0	2	0:21	0

Piranha Chur - Laupen 8:2 (1:2, 4:0, 3:0) – 239 Zuschauer. – SR Crivelli/Rampoldi. – Tore: 6. Wick (Ediz) 1:0. 9. Kapp (Y. Hofmann) 1:1. 20. Fritschi (Keller) 1:2. 28. Wick (Marti) 2:2. 32. Klapitová 3:2. 37. Capatt (Zwinggi) 4:2. 40. C. Rensch (Gredig) 5:2. 45. Rüttimann (Zwinggi) 6:2. 46. Marti (Rüttimann) 7:2. 50. Rüttimann (Marti) 8:2. – Strafen: Je 2x2.

Die nächsten Spiele. Samstag, 28. September: Laupen - Kloten-Dietlikon. Red Ants Winterthur - Zug United. Mendrisiotto - Bern-Burgdorf. Berner Oberland - Emmental Zollbrück. – Sonntag, 29. September: Frauenfeld - Chur.

Nationalliga B, Frauen, 2. Runde: Floorball Riders - Rümlang-Regensdorf 5:1. Basel - Uri 6:1. Appenzell - Zäziwil 4:5. Waldkirch-SG - Giffers 6:2. Visper Lions - Yverdon 3:2.

Rangliste (je 2 Spiele): 1. Floorball Riders 6. 2. Zäziwil 6. 3. Visper Lions 4. 4. Appenzell 3. 5. Waldkirch 3. 6. Basel 3. 7. Uri 3. 8. Rümlang-Regensdorf 2. 9. Yverdon 0. 10. Giffers 0.

Mehr Sport gibts auf den **Seiten 23 bis 27**